

AES - Schülerzeitung



Inhaltsverzeichnis

Vorstellung des Teams	3
Umweltschutz an unserer Schule	4
Das Coronavirus und die AES	6
Fakten über Albert Einstein	7
Auf Entdeckertour Teil 1	8
Aktuelle Ereignisse	12
Neuigkeiten in der Schule	13
Der Tag der Ukraine an der AES	14
Lehrerinterview	15
Witzeseite	17



Vorstellung des Teams

Das sind WIR:

Aus dem Jahrgang 6: Felix V., Pia R., Ben E., Philipp H., Fynn R., Summer S., Mia M. und Emily A.

Aus dem Jahrgang 7: Hannah C., Mia T., Hanna W., Helin A. Maila B., Malik A., Felix K. und Tim M.

Aus dem Jahrgang 8: Lenya S., Laurenz M., Jakob A., Berkay H., Tom G. und Moritz L.

Wir sind Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein Realschule. Zusammen sind wir eine bunt gemischte Truppe mit Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 6,7 und 8. Wir arbeiten zusammen als Team, um eine digitale Schülerzeitung auf die Beine zu stellen.

Bei uns steht vor allem der Spaß im Vordergrund. Wir sind gerne Teil der digitalen Schülerzeitung und freuen uns, dass wir unsere Ideen miteinbringen können. Wir bestimmen selbst, welche Inhalte Teil der Schülerzeitung sind und werden dabei von Frau Caternberg und Frau Dirksen unterstützt.

Umweltschutz an unserer Schule

Das Thema Umweltschutz ist ein wichtiges Thema, welches aber oft übersehen wird. Deshalb sollten wir mehr auf unsere Umwelt an der Schule achten. Da hätten wir beispielsweise das Thema „Mülltrennung“. Gerade dieses Thema ist an vielen Schulen schwer, da es immer wieder Leute geben wird, die aus der Reihe tanzen und ihren Müll auf den Boden werfen. Das ist bei uns an der Schule zum größten Teil anders! 😊



An unserer Schule gibt es bereits einen Mülldienst. Jede Klasse ist für eine Woche für den Mülldienst verantwortlich und hat die Aufgabe den Schulhof zu säubern. Die Umsetzung des Mülldienstes funktioniert relativ gut. Allerdings könnte man noch mehr Maßnahmen einführen.

Wir könnten nicht nur darauf achten den Schulhof sauber zu halten, sondern auch auf die Mülltrennung innerhalb der Klassenzimmer. Zudem ist die Reinhaltung unserer Luft sehr wichtig. Das könnte verbessert werden, indem wir z.B. mehr Bäume anpflanzen und wir uns mal nicht mit dem Auto zur Schule fahren lässt, sondern das Rad oder den Bus nehmen.

Auch im Alltag können wir darauf achten, indem wir das Plastik, das wir kaufen reduzieren. Z.B. könnte man bei Getränken auf Glasflaschen umsteigen oder keine Plastiktüten mehr kaufen. Und wenn man Müll wegschmeißen möchte, dann sollte man besonders auf die Mülltrennung achten. Vor allem Papier und Plastik sollte man trennen, da man viele Materialien noch recyceln kann. Eine Plastikflasche braucht erstaunliche 450 Jahre (!), um sich zu zersetzen. Die dabei entstandenen Mikroplastikteilchen, sieht man meist nicht, das heißt aber nicht das sie dann nicht mehr vorhanden sind. Gerade diese kleinen Teilchen stellen eine große Gefahr für die Umwelt dar und schaden unserer Gesundheit aber auch die Meeresbewohner, wenn sie ins Wasser gelangen.

Was könnten wir tun, um die Situation der Umwelt zu verbessern?

- Mehr Mülleimer in den Klassenräumen (Papier und Plastik)
- Keinen Müll mehr auf den Boden werfen
- Bäume pflanzen
- Auch zuhause auf die Mülltrennung achten
- Materialien wiederverwenden
- Auf Plastikprodukte verzichten

Wir würden uns freuen, wenn ihr das Thema in eurer Klasse aufgreifen würdet.

Verfasst von

Mia T. und Hanna W.

Das Coronavirus und die AES



Um die Verbreitung des Corona-Virus zu stoppen, halten sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte an diese Regeln:

- Im Unterricht wird eine Maske getragen.
- Im Klassenraum wird nicht gegessen oder getrunken.
- Auf den Abstand zwischen einzelnen Personen wird geachtet.
- Regelmäßiges Hände waschen und desinfizieren gehört zur Tagesordnung.
- Die Klassenräume werden gelüftet.
- Alle Mitglieder der AES werden regelmäßig, an bestimmten Tagen getestet.

Dank diesen Regeln können wir Schülerinnen und Schüler weiterhin in Präsenz am Unterricht teilnehmen. Dafür sind wir sehr dankbar!

Und wenn dann doch mal jemand an dem Virus erkrankt ?

Der/Die betroffene Schüler oder SchülerIn verlässt den Unterricht und meldet sich bei der Schulleitung. Sofort werden die Eltern informiert und die Person muss abgeholt werden. Durch die Online Plattform „Logineo“ und durch die Hilfe von MitschülerInnen und LehrerInnen kann der Unterrichtsstoff dann von zuhause aus bearbeitet werden und bleibt ständig auf dem aktuellen Stand.

Verfasst von:

Hannah C. und Lilly D.

Fakten über Albert Einstein

Albert Einstein war ein deutscher Physiker mit Schweizer und US-amerikanischer Staatsbürgerschaft. Er gilt als einer der bedeutendsten theoretischen Physiker der Wissenschaftsgeschichte.

Geboren: 14. März 1879, Ulm

Verstorben: 18. April 1955, New Jersey

Ehepartnerinnen: Elsa Einstein (verh. 1919–1936), Mileva Marić (verh. 1903–1919)

Wie hoch ist der IQ von Albert Einstein?

Albert Einstein und der britische Astrophysiker Stephen Hawking hatten einen IQ von 160.

Albert Einsteins bedeutendste Erkenntnisse:

Die wohl bekannteste Gleichung der Physik:

$$E = mc^2$$

stammt von Albert Einstein. Diese Gleichung findet man übrigens auch auf unserem Schullogo!

„E“ steht für Energie, „m“ steht für Masse, „c“ steht für Lichtgeschwindigkeit.

Die Formel besagt, dass sich Energie in Masse umwandeln kann und Masse in Energie. Da die Lichtgeschwindigkeit eine sehr große Zahl ist, bedeutet dies, dass aus sehr wenig Masse trotzdem eine Menge Energie entstehen kann.

Verfasst von:
Hannah C.

Auf Entdeckertour (Teil 1)

„Was verbirgt sich eigentlich in den Schränken des Physikraums?“

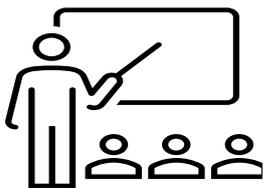
Wir haben uns genau das gefragt und haben zusammen mit Frau Wiemann die Schränke geöffnet...

Hier ein kleiner Einblick für euch:





„Was man damit wohl alles so macht?“



Nachdem wir die Schränke im Physikraum fotografiert hatten, haben wir direkt die Chance genutzt, um Frau Wiemann ein paar Fragen zu stellen.



Wie sind Sie dazu gekommen Physik zu unterrichten?

Ich habe in meiner eigenen Schulzeit auch gerne das Fach Physik gehabt.

Warum haben Sie sich dazu entschieden an dieser Schule zu unterrichten?

Weil ich das Schulkonzept sehr gut finde. Es gibt auch viele Bereiche, die nach der Schule stattfinden. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, um mit den Mitschülern in Kontakt zu treten.

Außerdem habe ich von dem guten Ruf der Schule gehört.

Wie sind Sie dazu gekommen den Job als Lehrerin wahrzunehmen?

Ich arbeite gerne mit Kindern zusammen. Ich habe zuerst eine Ausbildung als Kinderarzthelferin gemacht und dann nochmal studiert, weil ich wie gesagt gerne mit Kindern arbeite, bis ich dann Lehrerin geworden bin.

Welche Geräte benutzen Sie am liebsten und am meisten aus dem Physikraum?

Es gibt so viele Geräte, die ich jetzt einzeln alle gar nicht aufzählen kann. Es wird ganz oft im Bereich der Elektrizitätslehre mit Lampen, Messgeräten und Kabeln gearbeitet. In der Wärmelehre haben wir die Thermometer. Beim Magnetismus, Magnete, Büroklammern. Ich nutze wirklich sehr viele verschiedene Geräte im Unterricht. Es kommt immer auf das jeweilige Unterrichtsthema an. Ich schaue welches Thema wir behandeln und wähle dementsprechend die Geräte aus.

Wie lange sind Sie schon an der Schule?

Ich bin jetzt seit dem 01.05.2021 an der Schule.

Haben sie Haustiere? Oder würden sie gerne welche haben?

Nein ich habe keine Haustiere. Ich hatte mal eine Katze. Ein Hund wäre auch nicht schlecht, weil man dann immer mit ihm rausgehen müsste, auch bei Wind und Regen. Dadurch hätte man auch eine Motivation, um rauszugehen. Aber ich hätte aktuell leider keine Zeit für ein Haustier.

Was machen Sie in ihrer Freizeit?

Ich bin Schwimmtrainerin für etwas kleinere Kinder und nehme Taekwondo - Unterricht.

Welchen Film zeigen Sie am liebsten im Fach Physik?

Ich zeige im Unterricht gerne lustige Videos.

Verfasst von:

Ben E., Pia R. Philipp H. Fynn R.

Aktuelle Ereignisse

Erneuter Brand in der Stadt Essen:

Am Dienstag, den 08.03.2022 brannte ein Möbellagerhaus in Essen Kray. Am Dienstagnachmittag gegen 5:30 ging der erste Alarm bei der Feuerwehr ein. Um 5.40 kamen die ersten Einsatzkräfte bei der Lagerhalle vom Möbelhersteller XXXLutz an. Schnell war der Feuerwehr klar, dass die Lagerhalle nicht mehr zu retten war. Die Feuerwehr hatte nur noch die Aufgabe die angrenzende Lagerhalle zu schützen. Der Pressesprecher der Feuerwehr berichtete: „Um unser Personal zu schützen haben wir die Löscharbeiten nur über Wasserwerfer und drei Drehleitern unternommen.“ Um die Wasserversorgung zu sichern, kam extra ein Spezialfahrzeug der Feuerwehr Burgaltendorf. Zeitweise waren etwa 100 Einsatzkräfte vor Ort.

Wodurch ist das Feuer entstanden?

Wie der Brand entstanden ist, konnte bisher noch nicht geklärt werden. Am Mittwochmorgen kam die Polizei erneut zur Einsatzstelle. Dort untersuchten sie die Brandursache. Außerdem wurde die Sperrung der Zeche Katharina aufgehoben.

Verfasst von:

Moritz L. und Laurenz M.

Neuigkeiten in der Schule

- Die Schulgarten-AG baut aktuell einen Hühnerstall und möchte selber Hühner halten.
- Der Informatik Kurs möchte auf vier weitere Computerplätze aufrüsten, um somit mehr Schüler für den Informatik Kurs aufzunehmen
- Der Biologieraum hat neue Mikroskope bekommen.

Verfasst von:
Malik A.

Der Tag der Ukraine an der AES

Am Freitagmorgen (06.03.22) stand ich auf und zog nicht wie gewohnt meine normalen Klamotten an, sondern diesmal etwas in den Farben Blau und Gelb. Denn heute hatten wir ein besonderes Ereignis an unserer Schule. Nämlich den Tag der Ukraine. Was es damit auf sich hat fragt ihr euch ? – Ich erkläre es euch.

Momentan ist die Welt erschüttert von Krieg. Vor allem der Krieg zwischen Russland und der Ukraine erregte viel Aufsehen. Viele Menschen verloren ihre Heimat und mussten flüchten. Da auch wir sehr davon betroffen waren oder es immer noch sind, hat sich unsere Schule dazu entschlossen aktiv zu werden und den Menschen zu zeigen, dass wir damit nicht einverstanden sind.

Am Freitag in der 3. Stunde haben wir darüber diskutiert, wieso es den Krieg in der Ukraine gibt und welche Auswirkungen er auf die Welt hat. In der 4. Stunde haben wir uns damit beschäftigt ukrainische Flaggen zu basteln und Plakate zu gestalten. Anschließend sind alle SchülerInnen auf den Schulhof gegangen, um uns aufzustellen und gegen den Krieg zu demonstrieren. Einige Kinder haben ein Gedicht vorgetragen, andere haben sich ein paar Sätze überlegt, die sie betroffen machten und alle haben sich gegen den Krieg ausgesprochen. Dies zeigte ein Zeichen unserer Solidarität für die Ukrainer.

Verfasst von:
Berkay H. und Jakob A.



Wir setzten ein Zeichen –
Stoppt den Krieg !

Lehrerinterview

Hallo liebe Leser unserer Schülerzeitung.

wir sind Mia, Emily und Summer. Wir haben die Idee all die Lehrer unserer Schule zu interviewen, um spannende Sachen zu erfahren, die man eben nicht im normalen Unterricht erfahren würde. In jeder Ausgabe stellen wir euch also einen Lehrer oder eine Lehrerin vor. Viel Spaß dabei 😊

Emily: „Hallo Frau Caternberg. Wie geht es Ihnen?“

Frau C.: „Hallo zusammen. Mir geht's super, danke.“

Mia: „Wie heißen Sie mit Vornamen?“

Frau C.: „Ich heiße Anja.“

Mia: „Welche Fächer haben Sie studiert?“

Frau C.: „Ich habe die Fächer Deutsch und Geschichte studiert.“

Summer: „Wann haben Sie mit dem Job angefangen?“

Frau C.: „Wie ihr wisst habe ich im Mai letzten Jahres mein Referendariat angefangen und bin seitdem bei euch an der Schule.“

Mia: „Haben Sie Kinder oder möchten Sie welche?“

Frau C.: „Ich habe keine Kinder aber ich kann mir schon vorstellen im Laufe meines Lebens welche zu haben.“

Mia: „Und wie sieht es mit Haustieren aus?“

Frau C.: „Ja, zwei treue Begleiter auf vier Pfoten.“

Summer: „Was machen Sie, wenn Sie nicht in der Schule sind?“

Frau C.: „Wenn das Wetter schön ist, dann bin ich viel draußen unterwegs. Ansonsten gehe ich spazieren und treffe mich mit meiner Familie oder mit Freunden. Ich koche und backe aber auch gerne.“



Die beiden Hunde von Frau Caterberg





Witzeseite

„Was ist essbar und schwimmt auf dem Meer?“

-Vollkornboot

Sagt ein großer Stift zum kleinen Stift
„Wachsmalstift.“

„Was ist ein Keks unter einem Baum?“

-Ein schattiges Plätzchen

Sitzen zwei Frösche am Teich, da fängt es an zu regnen. Sagt der eine Frosch zum anderen: „Komm wir springen ins Wasser, sonst werden wir noch nass.“

Lehrer: „Welche Muskeln beanspruche ich, wenn ich boxe?“
Felix: „Meine Lachmuskeln.“

„Mami, mein Kopf tut immer noch weh!“

„Mein Kind, geh doch endlich von der Dartscheibe weg.“

„Deine Zähne sind so wie Gelsenkirchen und Duisburg!“ –
„Hä?“ – „Noch essen dazwischen.“

„Ich würde ja gerne ein paar Kilos verlieren. Aber ich verliere nie. Ich bin ein Gewinner!“

„Ich kenne einen lustigen Bahn Witz - weiß aber nicht ob der ankommt...“

